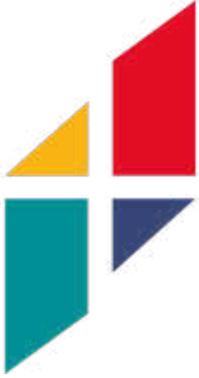


August –  
November 2025  
Nr.21

# Gemeindebrief



## EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE NIEDERBÖRDE



Erntedankfest 2024

## *Inhaltsverzeichnis*

- 3 Andacht
- 4 Pflege in der Niederbörde
- 5 Kindergärten in der Niederbörde
- 9 Blutspenden/Kinderkirche
- 10 Tag des Offenen Denkmals/Reformation
- 11 Nachtwächterführung/Erwachsenentreff
- 13 Abendmahl in der Niederbörde/Taufen in der Niederbörde
- 16 Ev. Kirchentag
- 19 Impressionen aus der Niederbörde
- 20 Teamerfreizeit/Konfirmationen 2025
- 22 Gottesdienste August bis November 2025
- 26 Kinderseite
- 27 Jubiläum Schilfkorb/Kinderbibelwoche Welper
- 28 Jubelkonfirmationen 2025
- 30 Passionalter/Historische Grabsteine in Schwefe
- 32 Konzerte in der Niederbörde/Kabarett in Borgeln
- 37 Geburtstagsjubilarefeiern/Weltgebetstag
- 38 Gemeinsamer Ausflug/„Urlaub ohne Koffer“
- 28 Aus dem Kirchbuch November 2024 bis März 2025
- 30 Pfarrer:innen und Gemeindebüro
- 42 Kontakte und Kindergärten
- 44 Gruppen - Termine - Ansprechpartner/Impressum
- 48 Gotteshäuser der Ev. Kirchengemeinde Niederbörde

## *Danke, guter Gott!*

Wie ich den Sommer liebe! Ich genieße den Blick in den Garten und die Radtour durch die Felder. Ich freue mich über die leckeren Früchte, die es frisch zu kaufen gibt. Ich bestaune die Störche hoch oben in den Wipfeln. Das sind nur einige Highlights der warmen Jahreszeit in der Niederbörde. Viele weitere sehe ich unter dem freien Himmel: Lachende Kinder mit Rollern und Menschen mit Rollatoren, fröhliche Jugendliche in kleinen Gruppen und alte Menschen im vertrauten Kreis, fleißige Nachbarn in den Gärten und Reisende mit Koffern auf dem Weg zum Bahnhof, eine singende Gemeinde und Musik der Band in der Sommerkirche. Sommer und Leben, wie wunderbar ist das denn! Ja, für mich bleibt es ein Wunder: Der blaue Planet Erde dreht sich genauso, dass Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht sich wiederholen. Ich sehe dahinter Gott als Schöpfer am Werk.

„Ist das noch zeitgemäß?“, fragen nicht nur die Konfis. Gibt es nicht längst wissenschaftliche Erklärungen für die Entstehung von Himmel und Erde? Mich, Elisabeth Pakull, bewegt dieses Thema seit meiner Jugend: Eines meiner Abiturfächer war Biologie. Fasziniert von den komplizierten Zusammenhängen der kleinsten Bausteine des Lebens erfuhr ich von Erkenntnissen über die Ursprünge. Was haben die Forschenden alles schon entdeckt! Eine riesige Menge an Arten von Pflanzen und Tieren, nur ein Bruchteil davon ist bereits bekannt. Und das alles hat einmal begonnen vor Milliarden von Jahren auf einem kleinen Planeten mit einer Atmosphäre, mit genug Energie für die allerersten Moleküle, aus denen sich das Leben zusammensetzt. Auf diese Weise hat Gott Himmel und Erde geschaffen, das glaube ich. Das Leben ist kein Zufall! Ich bin als kleiner Mensch kein Zufall, sondern von Gott ins Leben gerufen, das glaube ich. Dafür danke ich Gott, im Sommer ganz besonders frohen Herzens. Ich lebe inmitten von Leben, das leben will.

Ihre Elisabeth Pakull

## *OFFENER TREFF für pflegende Angehörige*

Wenn Sie als Angehörige (Ehepartner oder Kinder) jemanden pflegen und einen Austausch wünschen, laden wir Sie herzlich ein zu einem „Offenen Treffen“. Wir möchten einen Raum bieten, sich über Erfahrungen auszutauschen und gemeinsam nach Problemlösungen zu suchen. Hier haben Sie die Möglichkeit, Luft zu holen und auch mal Luft abzulassen. Wir stellen uns vor, dass wir auch mal, je nach Wunsch der Gruppe, einen Experten oder eine Expertin zu bestimmten Fragestellungen einladen.

**Wir laden Sie ein an jedem 1. Donnerstag im Monat um 10 Uhr ins Gemeindehaus in Welper, Reiherstr. 14.**

Für Rückfragen stehen Ihnen Pfr.in Elisabeth Pakull, Tel.: 0151-70606305, oder Gemeindepädagogin Margit Karrie-Krause, Tel.: 0151-51143246, gerne zur Verfügung.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich! Wir freuen uns auf Sie!

---

## *Beratungsangebot der Diakonie*

Neu ist ab Donnerstag, 11. September 2025 um 10 Uhr im Gemeindehaus in Welper ein Beratungsangebot der Diakonie zu den Themen: Pflege, Pflegegrad, Hausnotruf, 24-Stunden-Pflege und zu weiteren Hilfsangeboten der Diakonie. Gern können Sie vorab einen Beratungstermin über das Gemeindebüro reservieren lassen. Informationen gibt es auch bei Pfarrerin Pakull.



## *Gute Nachrichten aus dem St. Othmar-Kindergarten in Dinker: Neue Plätze ab August 2025*

Sie haben ein über dreijähriges Kind und sind auf der Suche nach einem Kindergartenplatz? Dann gibt es erfreuliche Neuigkeiten: Der St. Othmar-Kindergarten in Dinker erweitert seine Kapazitäten – ab dem **1. August 2025** stehen **25 zusätzliche Plätze** zur Verfügung.

Für ein Jahr wird eine Außengruppe in den **modernisierten Räumen des alten Pastorats** neben der St. Othmar-Kirche zu Dinker (Kirchplatz 13) untergebracht. Anschließend zieht die Gruppe im Folgejahr in den dann **neuen an- und umgebauten Kindergarten** an der Feldstraße 2a um.

Bei Fragen steht das Team des St. Othmar-Kindertagens gerne zur Verfügung – telefonisch erreichbar unter **02384-1315**.

---

## *Weitere Mitteilungen zu den anderen Kindergärten in der Niederbörde*

Aber nicht nur im St. Othmar-Kindergarten in Dinker stehen Veränderungen an: Auch in Borgeln und Welper werden zukünftig zusätzliche Kindergartenplätze zur Verfügung stehen. Im Samuel-Kindergarten in Borgeln sollen die Kapazitäten um eine zusätzliche Gruppe, im Kindergarten „Schilfkorb“ in Welper um zwei zusätzliche Gruppen erweitert werden.

In Borgeln ist der Bau eines neuen Kindergartens auf einem gemeindeeigenen Grundstück geplant, in Welper die Errichtung eines neuen Kindergartens auf einem kirchlichen Grundstück, beide Neubauten werden nahe der jetzigen Kindergärten errichtet. Das noch relativ neue Kita-Gebäude in Borgeln wird zukünftig vollends der Offenen Ganztagschule zur Verfügung stehen, das alte Kita-Gebäude in Welper kann übergangsweise von der dortigen OGS genutzt werden.

Alle geplanten Baumaßnahmen sollen zum neuen Kindergartenjahr im August 2026 abgeschlossen sein.

Beim eingruppigen Kindergarten in Schwefe soll das marode Dach zeitnah saniert werden. Die aufgetretene Schimmelproblematik, die auf das marode Dach zurückgeführt werden konnte, wurde inzwischen beseitigt. Mit all diesen Vorhaben konnte die Zukunft der Ev. Kindertageseinrichtungen in der Niederbörde gesichert werden.

---

*Herzliches Hallo aus der Kita St. Othmar –  
Ich stelle mich vor*

Liebe Gemeindemitglieder,

mein Name ist André Hilgers, ich bin 40 Jahre alt und ab dem 1. August 2025 darf ich die Leitung des Evangelischen Kindergartens St. Othmar übernehmen.



Seit 2023 lebe ich mit meiner Frau und unseren Kindern in Soest-Stadt. Als Familie verbringen wir gern Zeit in der Natur – ob beim Erkunden schöner Ecken in Deutschland oder beim Ausspannen an der Nord- und Ostsee. Besonders am Meer genießen wir es, gemeinsam Powerkite zu fliegen, den Wind zu spüren und einfach Zeit füreinander zu haben. In meiner Freizeit werkle ich außerdem gern mit Holz, bin handwerklich kreativ und halte mich mit Sport fit.

Mein beruflicher Weg hat mich auf vielfältige Weise geprägt: Neben der Ausbildung zur staatlich anerkannten Fachkraft habe ich eine Qualifizierung zum Bürokaufmann und zum staatlich anerkannten Physiotherapeuten abgeschlossen. Das Wissen und die Erfahrungen aus diesen Bereichen geben mir ein stabiles Fundament für meine neue Aufgabe als Leitung der Kita St. Othmar.

Besonders wichtig ist mir ein wertschätzender, offener und herzlicher Umgang – mit den Kindern, den Familien, dem Team und allen Menschen, denen ich begegne. Gemeinsam möchten wir den Kindergarten

als einen Ort gestalten, an dem sich alle willkommen, gesehen und gut begleitet fühlen.

Auch der geplante An- und Umbau der Einrichtung in den Jahren 2025 und 2026 wird sicher eine spannende und bewegte Zeit für uns alle. Ich freue mich darauf, diese Zeit gemeinsam mit Ihnen und Euch zu erleben und die Kita in eine gute Zukunft zu führen.

Herzliche Grüße

**André Hilgers**

Leitung Ev. Kindergarten St. Othmar

---

### *Christine Trost geht in den Ruhestand*

Frau Trost, die langjährige Leiterin des Severin-Kindergartens in Schwefe wurde in einer kleinen Feierstunde am Freitag, den 4. Juli 2025, in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Frau Trost begann ihre berufliche Tätigkeit zunächst für die Kirchengemeinde Dinker im dortigen Kindergarten als Reinigungskraft. Schon bald entdeckte sie ihre Freude an der Arbeit mit den Kindern und absolvierte dann eine Ausbildung zur Erzieherin. Als solche arbeitete sie viele Jahre im Kindergarten in Dinker. Im Jahr 2014 übernahm sie die Leitung des Kindergartens in Schwefe innerhalb des Trägerverbundes und schloss dann ein Studium im Bereich Frühpädagogik erfolgreich ab. Es war ihr immer wichtig, für die Kinder da zu sein, ihnen Entwicklung zu ermöglichen und ihre Fähigkeiten zu fördern. Unermüdlich setzte sie sich dafür ein, dass der Kindergarten in Schwefe erhalten bleibt und modernisiert werden konnte. Frau Trost wird im Team und im Kindergarten eine Lücke hinterlassen, die spürbar sein wird. Die Kinder des Kindergartens übereichten ihr einen großen Blumenstrauß und sangen ihr das Lied „Einfach spitze, dass du da warst...“



Herr Eikel als Geschäftsführer des Kindergartenverbundes würdigte Fr. Trosts Engagement für den Kindergarten und dankte ihr für die Zusammenarbeit. Als Dank für ihren Dienst überreichte ihr der Elternrat ein Geschenk mit guten Wünschen für die Zukunft. Wir als Kirchengemeinde wünschen Frau Trost für ihren Ruhestand alles Gute, viel Zeit für die Dinge, die sie immer schon mal machen wollte und Gottes Segen auf ihrem weiteren Lebensweg.

---

### *Fröhliche Grüße aus dem Ev. Severin Kindergarten –*

#### *Ich stelle mich vor*

Mein Name ist Sandra Volkmann. Ich bin 50 Jahre alt, verheiratet und habe drei Kinder. Aufgewachsen in Hattrop, wohne ich nun schon 30 Jahre in Ostönnen. Genauso lange bin ich auch schon als Erzieherin in unterschiedlichen pädagogischen Fachbereichen tätig. 2015 bin ich im Ev. Kindergartenverbund Soest- Arnsberg angefangen zu arbeiten. Zunächst war ich im Ev. Kindergarten



Schilfkorb in Welper beschäftigt und seit gut sechs Jahren bin ich als pädagogische Fachkraft und Abwesenheitsvertretung im Ev. Severin Kindergarten Schwefe tätig. Nun werde ich zum 1. August 2025 die Nachfolge von Frau Christine Trost als Leitung des Ev. Severin Kindergartens Schwefe antreten.

Ich freue mich sehr, diese verantwortungsvolle Aufgabe übernehmen zu dürfen.

Mit lieben Grüßen

**Sandra Volkmann**

Leitung Ev. Severin Kindergarten Schwefe

## Blut spenden im Gemeindehaus in Welper

Regelmäßig gibt es auch in Welper Termine, um Blut zu spenden, die vom Deutschen Roten Kreuz (DRK) organisiert werden. Am 18. Juni 2025 nahmen viele Mitbürger diese Gelegenheit im Gemeindehaus der Evangelischen Kirchengemeinde Niederbörde in der Reihherstr. 14 wahr. Weitere Termine zur Blutspende in unserem Gemeindehaus sind in diesem Jahr am **17. September** und **19. November**, jeweils von 16 bis 20 Uhr.



## Kinderkirche in der Niederbörde

### Kinderkirche Dinker:

Sonntags von 10 bis 11.30 Uhr

- 28. September: Thema Erntedank
- 7. Dezember: Familiengottesdienst mit dem Team „Anderer Gottesdienst“

### Kinderkirche Borgeln/Schwefe:

Samstags von 10 bis 12.30 Uhr

- 30. August in Borgeln: Das Fest der Erneuerung - Reformation
- 27. September in Schwefe: Das Fest des Dankens - Erntedank
- 29. November in Borgeln: Minimusical zum Advent

Sonntag, 30. November: Familiengottesdienst in der Ev. Dorfkirche in Borgeln mit der Aufführung des Minimusicals



## *Tag des offenen Denkmals*

Herzliche Einladung zum Tag des offenen Denkmals am 14. September 2025 in Schwefe. Um 14, 15 und um 16 Uhr bietet der Förderverein Schwefe Turmführungen an. Der Schwefener Kirchenführer Alexander Baimann wird über Besonderheiten des Gebäudes und seine Geschichte informieren. Auch die Besichtigung des Glockenstuhls ist möglich.

Aufgrund der Sicherheit ist die Gruppengröße auf zehn Personen beschränkt.

---

## *Auf den Spuren der Reformation*

Herzliche Einladung zum Lutherspiel in der St. Severin Kirche in Schwefe am 1. November 2025 um 17 Uhr. Nach dem Reformationsjubiläum wird noch einmal die spannende Geschichte nachgespielt, wie die Reformation in Schwefe eingeführt wurde. Neben allerhand lustigen Dialogen zwischen evangelischen und katholischen Pfarrern, Soester Stadtrat und Lohnherren werden auch die Entwicklungen im Kloster Paradiese nacherzählt und nachgespielt. Besucher und Besucherinnen können sich also auf ein spannendes Programm freuen. Herzliche Einladung!



## *Mit dem Nachtwächter durch Schwefe – eine besondere Abendführung*

Am Donnerstag, den 14. November um 19 Uhr lädt der Förderverein zu einer besonderen Veranstaltung ein: Der Schwefeler Nachtwächter Alexander Baimann nimmt alle mit auf eine stimmungsvolle Führung durch die dunklen Gassen und geschichtsträchtigen Orte des Dorfes.

Treffpunkt ist vor der Kirche in Schwefe. Von dort aus beginnt der abendliche Rundgang – stilecht im Laternenlicht, mit spannenden Erzählungen und überraschenden Einblicken in die Vergangenheit.

Gemeinsam werden historische Stätten erkundet, so das alte Baum-schließerhaus, die geheimnisumwobene Femlinde, das Hexenplätzchen, die Hillepöppel und weitere Orte, an denen die Geschichte des Dorfes lebendig wird. Alexander Baimann schlüpft dabei in die Rolle des Nachtwächters und führt alle mit viel Wissen, Witz und einem Hauch Gänsehaut durch Schwefe bei Nacht.

Wer eine Laterne hat, darf sie gerne mitbringen - das sorgt nicht nur für Atmosphäre, sondern hilft auch, den Weg zu beleuchten. Diese Führung ist eine Einladung, Schwefe einmal mit anderen Augen zu sehen – und dabei Vergessenes, Verstecktes und vielleicht sogar Verwünschtes zu entdecken.

Der Förderverein Schwefe freut sich auf zahlreiche neugierige Teilnehmende!



## *Der Erwachsenenreff auf den Spuren des Salzes*

Am 24. April führte ein Ausflug nach Bad Sassendorf in die Westfälischen Salzwelten. Mit der Führung durch das Museum zum Thema „Salz, Sole und Moor“ ging die Gruppe von 21 interessierten Teilnehmern auf Entdeckungsreise.

Man erfuhr viel über die Bedeutung der Salzgewinnung früher und heute. Lange Zeit stand der Handel im Vordergrund, heute lebt der Kurort vom Wandel zum Solebad. Anschauliche Darstellungen, Salzsorten zum Probieren und Rätsel



für die ganze Gruppe lockerten den Rundgang auf, so dass die 90 Minuten wie im Fluge vergingen.

Mit einem kleinen Spaziergang wurde das Programm fortgesetzt, und die Einkehr im Cafe Sprenger rundete den Nachmittag ab.

---

Der nächste Termin am Donnerstag, 28. August 2025 um 16 Uhr:

### **Besuch des Ateliers von Egbert und Felix Broerken (Blindenstadtmodelle)**

Schmiedestr. 11, 59494 Welper-Berwicke

Der Abschluss findet bei Familie Winkler auf dem Hacheney statt.

Bei gutem Wetter werden Treffpunkte in den Bezirken mit dem Fahrrad abgemacht.

Anmeldung bei Elke Holthoff (0177-3028210) und Ulrike Winkler (02384-3154)

Am 20. November freuen wir uns auf eine Backstage-Führung im Alten Schlachthof in Soest. Näheres dazu wird rechtzeitig bekanntgegeben.

## Abendmahl für alle



Fragen und Antworten zum Thema „Abendmahl“.

**Frage:** Warum heißt es „Abend-Mahl“?

**Antwort:** Am letzten Abend vor seinem Tod am Kreuz hat Jesus gegessen und getrunken mit denen, die ihm nahe standen. Seitdem feiern in der ganzen Welt christliche Gemeinden in Erinnerung daran Abendmahl.

**Frage:** Gibt es auch andere Namen für das Abendmahl?

**Antwort:** Manche nennen es Kommunion oder Eucharistie wie in der römisch-katholischen Kirche.

**Frage:** Wie feiert die Gemeinde hier bei uns das Abendmahl?

**Antwort:** Bei uns in der Niederbörde gibt es Abendmahlsgottesdienste mit Traubensaft und Oblaten. Die Oblaten werden verteilt und dann in den Kelch mit dem Traubensaft getaucht.

**Frage:** War das nicht früher anders?

**Antwort:** Manche kennen die Abendmahlsfeier mit Wein und mit dem Trinken aus dem Kelch.

**Frage:** Warum ist es jetzt so?

**Antwort:** Statt Wein füllen wir den unvergorenen Saft der Trauben in den Kelch. So heißen wir alle willkommen, auch die großen und kleinen Menschen, die ohne Alkohol leben. Wir verzichten auf das Trinken aus dem Kelch, tauchen die Oblaten kurz ein. So bleibt der Gedanke der Gemeinschaft lebendig, ohne zu große Bedenken einer möglichen Ansteckungsgefahr.

**Frage:** Hatte das nicht mal etwas mit der Konfirmation zu tun?

**Antwort:** Ja. Diese Tradition gab es. Früher gingen erst die Konfirmandinnen und Konfirmanden im Rahmen des Unterrichts und der Vorbereitung auf die Konfirmation auch zum Abendmahl.

**Frage:** Und wie ist es jetzt, wer darf zum Abendmahl gehen?

**Antwort:** Alle sind eingeladen von Jesus Christus. In den Evangelien lesen wir: Jesus setzt sich sogar an den Tisch mit Leuten, die sonst selten eingeladen werden. Und – ganz wichtig - er ruft den Erwachsenen zu: Lasst die Kinder zu mir kommen! So sind wir alle versammelt und feiern gemeinsam, egal, ob evangelisch oder katholisch, Groß oder Klein, Jung oder Alt.

**Frage:** Gibt es auch andere Formen?

**Antwort:** Ja, eine davon ist das Hausabendmahl für diejenigen, denen der Weg in die Kirche nicht (mehr) möglich ist.



## Taufen in der Niederbörde

Jesus Christus spricht: *Als es aber Jesus sah, wurde er unwillig und sprach zu ihnen: Lasset die Kinder zu mir kommen und wehret ihnen nicht, denn solchen gehört das Reich Gottes.* So steht es in der Bibel.

Nach der Geburt ist traditionell die Taufe das erste große Fest, das wir in unserem Leben feiern dürfen. Bei der Taufe gehören wir zu Jesus und Gott und werden in die Gemeinde aufgenommen. Die meisten Menschen bzw. Kinder sind da noch sehr klein und können sich nicht bewusst an dieses wichtige Ereignis erinnern. Seit Anfang des Jahres haben wir ein **TAUFGLAS** in der Niederbörde, das wir zu jeder Taufe auf den Altar stellen.



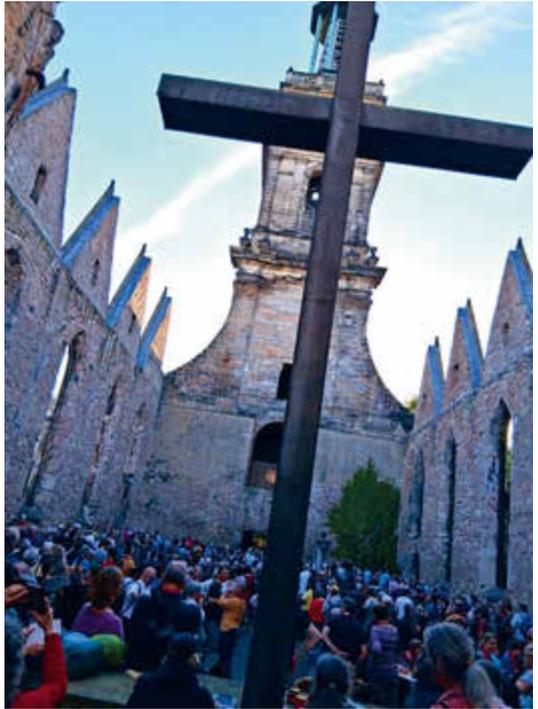
Jede Tauffamilie kann individuell einen Holzfisch gestalten mit Namen und Tauftag des Kindes. Diesen Fisch legen wir nach der Taufe in das Glas und so wird es mit jeder Taufe in der Gemeinde voller. In ein paar Jahren, wenn diese Kinder so alt sind, dass sie es bewusst erleben können, wollen wir ein Tauferinnerungsfest mit einem Familiengottesdienst feiern, bei dem jedes Kind diesen Fisch zurückerhält. Wir freuen uns schon jetzt darauf!



## *Deutscher Evangelischer Kirchentag in Hannover*

Persönliche Highlights von Elisabeth Pakull vom 30. April bis 4. Mai 2025

Was für himmlische Klänge zwischen den Mauern der Innenstadt dringen an mein Ohr? Es sind Posaunenchöre in der Aegidienkirche am Mittwoch, „Abend der Begegnung“. Ungehindert schweben die Töne hoch hinaus. Denn die Kirche steht seit der Zerstörung im Zweiten Weltkrieg ohne Dach als Mahnmal für den Frieden. Drinnen falten Kinder und Erwachsene bunte Kraniche aus Papier. Ich kenne hier niemanden und fühle mich gleichzeitig nicht fremd. Die Lieder rufen Erinnerungen an die Coronazeit wach. Gott sei Dank, denke ich.



Wir dürfen wieder nah zusammen stehen und laut mitsingen. Gänsehautmoment in der Abendwärme einer norddeutschen Großstadt.

Am Donnerstag brennt die Sonne auf das Messegelände in Hannover. Die leckeren alkoholfreien Drinks der Jugendkirche Soest sind im wahrsten Sinne des Wortes heiß begehrt. Wir reißen uns in die Schlange ein und staunen: Wie geduldig alle warten mit dem Pfandbecher in der Hand, wie fröhlich und sogar nach Stunden noch die jungen Menschen die köstlichen Getränke mischen! Wir können in der Kühle der Veranstaltungshallen mit Landfrauen aus Bayern und Gleichstellungsbeauftragten aus Berlin über Gerechtigkeit diskutieren, mit Ehrenamtlichen aus Niedersachsen und Mitarbeitenden aus dem Odenwald über diakonische

Arbeit. Wir lauschen dem Podium „Die Bischöfin kann erst abends“ zum Thema Ehrenamt und Kirche. Über die Grenzen hinaus blickt der Referent aus Österreich, der aus der Vergangenheit erzählt: Im 17./18. Jahrhundert war die Zeit des Geheimprotestantismus. Damals hat die evangelische Kirche weiter gelebt im Verborgenen, also ohne Hauptamtliche. Der Freitag weitet den Blick. Eine Podiumsdiskussion über Medien und Politik fragt, wer wem vertraut. Wie sieht es mit dem „Faktencheck“ aus, wenn in einer Talkshow einer Behauptung nicht direkt widersprochen wird? Auch die großen Teams von Profis bei der ARD brauchen ihre Zeit, um in den Raum geworfene Zahlen und Zusammenhänge zu prüfen und zu bewerten, sagt einer, der es wissen müsste.



Wir stehen mal wieder in einer Schlange. Das „Gläserne Restaurant“ kocht heute ein Pilzgericht, dazu gibt es einen fruchtigen Nachtisch, kurz nach uns schon ausverkauft. Wir kommen mit einer jungen Frau ins Gespräch, sie ist aus Hannover. Heute Abend wird in ihrer Gemeinde Linden-Limmer ein Feierabendmahl sein mit den „Böhmischen Brüdern“. Sie ist auf dem Sprung, muss die Tochter rechtzeitig abholen. Wir sitzen an langen Tischen, werden freundlich bedient und trauen unseren Augen kaum. Mit dampfenden Tellern in der Hand kommt sie auf uns zu und wünscht „Guten Appetit“, Kathrin Göring-Eckardt, heute nicht zum Wohle des Staates tätig, sondern für unser leibliches Wohlergehen. Und es schmeckt ausgezeichnet! Genauso lecker ist das Buffet im

Gemeindehaus neben der Kirche St. Nikolai mit den tschechischen Spezialitäten, die nach dem zweisprachen Gottesdienst aufgetischt werden. Wir erblicken die junge Pfarrfrau wieder, und die Tochter hilft beim Austeilen des Abendmahls. Es sind ganz viele kleine bunte Becher auf großen Tablett, gefüllt mit Traubensaft. Die Lieder, voller Schwung und Inbrunst erzählen die Ehre Gottes, der uns anschaut. Da berühren sich Himmel und Erde, Paul Gerhardt und Dietrich Bonhoeffer. Gott gab uns Atem und ist heilig, hosianna!

Am Samstag hält der frühere Bundespräsident Wulf ein Referat zum Einstieg eines Podiumsgesprächs über die Kirche in den USA. Wer sich einen Kopfhörer leiht, bekommt die Übersetzung der Worte direkt aufs Ohr, Sätze der Vertreterin der UCC (United Church of Christ) über die Nationalisten in ihrem Land. Wir, die christlichen Kirchen, sagt sie, dürfen uns unsere Symbole nicht rauben lassen. Wir brauchen Bildung und Bewusstsein über das, was unsere eigene christliche Tradition ausmacht. Zum Ausklang schlendern wir über den „Markt der Möglichkeiten“, sehen am Stand aus Tschechien einige wieder, mit denen wir am Tag zuvor gebetet haben. Sie werden auch in zwei Jahren wieder zum Kirchentag reisen. Guter Plan!



Posaunenchor Dinker beim Kirchentag in Hannover mit dabei!

## Impressionen aus der Kirchengemeinde Niederbörde



Oben: Posaunenchor Dinker,  
Pfungsten Dinker Berg



Oben: 1. Mai in Dinker

Rechts: Pfingsten  
im Westholz



Oben: Grillen der  
Frauenhilfe und  
Männerdienst  
Borgeln



Oben: Urlaub  
ohne Koffer



Unten: Mitmach-  
Konzert der Kinder-  
kirche in Schwefe

## Teamerfreizeit in Dänemark

Am Ostermontag startete die diesjährige Teamerfreizeit mit 30 Teamern in Richtung Dänemark. Nach rund sechs Stunden Fahrt erreichte die Gruppe ihr Ziel im schönen Südjütland. Dort bezogen die Teamer für sechs Nächte ein gemeinsames Haus – inklusive Selbstversorgung und Teamküche.

Neben dem Alltag in der Gruppe erwartete die Teilnehmenden ein abwechslungsreiches Programm: Verschiedene Workshops boten die Möglichkeit zur persönlichen Weiterentwicklung, zum kreativen Austausch und zur Stärkung des Gemeinschaftsgefühls. Auch das Wetter zeigte sich von seiner besten Seite – ideal für Ausflüge, entspannte Stunden draußen und die Mutigen wagten sogar einen Sprung ins kalte Wasser.

Ein besonderes Highlight war die Mottoparty am Donnerstagabend unter dem Titel „**Back to the 80s and 90s**“. Es wurde getanzt, gesungen und gefeiert. Die Teamerfreizeit war nicht nur eine Zeit voller Spaß und Aktionen, sondern auch eine Gelegenheit, sich besser kennenzulernen, Verantwortung zu übernehmen und als Gruppe zusammenzuwachsen.



***Die Inhalte dieser Seite sind nur  
in der gedruckten Ausgabe einsehbar.***

## Sommerkirche 2025



<b>Termine:</b>	3. August in Schwefe	10. August in Welper
	17. August in Borgeln	24. August in Stocklarn

## Erntedankfest

Ganz herzlich laden wir schon jetzt zum nächsten Erntedankfest am 5. Oktober 2025 auf dem Hof Lüsse in Soest-Enkesen (bei Paradiese), Bruchstraße 12, ein. Der Gottesdienst beginnt um 10 Uhr. Anschließend wird zum gemütlichen Beisammensein eingeladen. Nähere Informationen folgen zeitnah. Bitte merken Sie sich den Termin aber schon jetzt vor!



*August 2025*

Sonntag, 03. August	10 Uhr	Sommerkirche Schwefe
Sonntag, 10. August	10 Uhr	Sommerkirche Welver
	10 Uhr	Biwak-Gottesdienst Schmits Eichen Schwefe
Samstag, 16. August	10.30 Uhr	Taufgottesdienst St. Albanus Kirche
Sonntag, 17. August	10 Uhr	Sommerkirche Borgeln
Sonntag, 24. August	10 Uhr	Sommerkirche Stocklarn
Samstag, 30. August	10.30 Uhr	Taufgottesdienst St. Othmar Kirche
Sonntag, 31. August	10 Uhr	St. Severin Kirche Schwefe

*September 2025*

Samstag, 06. September	15 Uhr	Konfirmation St. Othmar Kirche Dinker
Sonntag, 07. September	10 Uhr	Konfirmation St. Albanus Kirche Welver
Donnerstag, 11. Sept.	18 Uhr	Öku. Schöpfungsgottesdienst im Bibelgarten in Kirchwilver
Samstag, 13. September	14 Uhr	Konfirmation St. Severin Kirche Schwefe
Sonntag, 14. September	10 Uhr	Konfirmation Ev. Dorfkirche Borgeln
Samstag, 20. September	10.30 Uhr	Taufgottesdienst Ev. Dorfkirche Borgeln
Sonntag, 21. September	10 Uhr	Ev. Dorfkirche Borgeln
Sonntag, 28. September	10 Uhr	St. Othmar Kirche Dinker

*Oktober 2025*

Sonntag, 05. Oktober	10 Uhr	Erntedankfest, Hof Lüsse in Enkesen
Samstag, 11. Oktober	10.30 Uhr	Taufgottesdienst St. Othmar Kirche Dinker
Sonntag, 12. Oktober	10 Uhr	St. Albanus Kirche Welper
Sonntag, 19. Oktober	10 Uhr	Ev. Dorfkirche Borgeln
Sonntag, 26. Oktober	10 Uhr	St. Othmar Kirche Dinker
Freitag, 31. Oktober	19 Uhr	Reformationstag Ev. Dorfkirche Borgeln

*November 2025*

Samstag, 01. November	17 Uhr	Lutherspiel St. Severin Kirche Schwefe
Sonntag, 09. November	10 Uhr	St. Albanus Kirche Welper
Samstag, 15. November	10.30 Uhr	Taufgottesdienst St. Severin Kirche Schwefe
Sonntag, 16. November	10 Uhr	Ev. Dorfkirche Borgeln
Volkstrauertag	10 Uhr	St. Othmar Kirche Dinker
	10 Uhr	St. Severin Kirche Schwefe
	10 Uhr	St. Albanus Kirche Welper
	10 Uhr	St. Albanus Kirche Welper

**Adressen der Freiluftgottesdienste:**

- Schmits Eichen (Biwak): Paradieser Weg in Welper-Schwefe
- Hof Lüsse (Erntedankfest): Bruchstr. 12 in Soest-Enkesen bei Paradiese

*November 2025*

Sonntag, 23. November Ewigkeitssonntag	10 Uhr	Ev. Dorfkirche Borgeln
	10 Uhr	St. Othmar Kirche Dinker
	10 Uhr	St. Severin Kirche Schwefe
	10 Uhr	St. Albanus Kirche Welver
Sonntag, 30. November	10 Uhr	Familiengottesdienst Ev. Dorfkirche Borgeln
	18 Uhr	Erstes Beiern St. Severin Kirche Schwefe





# Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

## Stockbrot

**Du brauchst:** 150 ml lauwarmes Wasser, 1 Päckchen Trockenhefe, 1 Prise Zucker, 400 g Weizenmehl, 1 gehäuften TL Salz. Bereite daraus einen geschmeidigen Hefeteig. Lass ihn eine Stunde ruhen. Zünde inzwischen das Lagerfeuer an und spitze einen langen, geraden Stock zu. Wickle eine schmale Teigwurst schlangenförmig um das Stockende. Wenn du den Stock langsam über der Glut drehst (nicht in die Flammen!), wird das Brot hellbraun und lecker.



## Tischgebet

Alle guten Gaben,  
alles, was wir haben,  
kommt, oh Gott, von dir.  
Dank sei dir dafür.



## Bibelrätsel

Weiches Tier brachte  
dem hungernden  
Propheten täglich  
ein Stück Brot?



## Witz

Gestern habe ich ein Brötchen  
angerufen. Es war leider belegt!



Illustration: ein Käse

## Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [benjamin-zeitschrift.de](http://benjamin-zeitschrift.de)

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)



## Kindergarten „Schilfkorb“ feierte 50-jähriges Jubiläum

Am 10. Mai 2025 feierte der Kindergarten „Schilfkorb“ mit einem bunten Programm sein 50-jähriges Bestehen unter dem Motto: Der Schilfkorb hat Geburtstag.

Nach einem gemeinsamen Gottesdienst hatten die Kinder bei herrlichem Sonnenschein sehr viel Freude bei der Schatzsuche im Sandkasten, beim Eierlaufen, auf der Slackline und auf der Hüpfburg. Sie durften mit echten Feuerwehrschräuchen



einen „Brand“ löschen, das große Los ziehen, alte Spiele oder „Dauerbrenner“ wie Mikado ausprobieren. Eltern, Großeltern und Geschwister genossen Kaffee, Kuchen und Bratwürste, alles auf dem großzügigen Außengelände und fröhlich geschmückt durch bunte Luftballons. Wir gratulieren herzlich und wünschen auch für die Zukunft alles Gute.

## Kinderbibelwoche in der OGS in Welver

In der 2. Woche der Osterferien fand in der OGS der Bernhard-Honkamp-Schule in Welver eine Kinderbibelwoche zum Thema „Arche Noah“ statt. Interessiert und voller Begeisterung waren alle beim Backen, Basteln und Malen dabei. Weil die Taube einen Ölweig im Schnabel als Zeichen für das Leben, das wieder aufblüht, trug, teilten am Schluss Kinder und Erwachsene ein Brot, das sie aus Olivenöl gebacken hatten.



## Jubelkonfirmationen 2025



In Borgeln am 13. April 2025

**Kronjuwelengkf.:** Hermine Karrie. **Gnadenkfg.:** Elfriede Brune. **Eiserne Kfg.:** Luise Flockermann, Gisela Schmitt, Klaus Hochstein. **Diamantene Kfg.:** Margarete Behlert, Renate Bosseler, Rosmarie Häger, Elsbeth Schürmann, Elke Sendermann, Annette Tillmann, Ilse Willebrandt, Klaus Kocher, Wilhelm Reinecke. **Goldene Kfg.:** Meike Halser, Andrea Sonntag, Friedrich Gößlinghoff, Volker Külpmann, Horst Leifert, Manfred Mettner. **Silberne Kfg.:** Sonja Aßhauer, Ines Hilgemann.



In Welter am 10. Mai 2025

**Kronjuwelengkf.:** Friedhelm Micke. **Gnadenkfg.:** Marlies Bußmann, Erika Fröleke, Leni Römer. **Eiserne Kfg.:** Gerda Kamphausen, Birgitt Kegel, Edeltraud Wilms. **Diamantene Kfg.:** Anneliese Czelinski, Marlis Gebhardt, Udo Kampschulze, Ingrid Krewet, Wolfgang Kühne, Annette Leifert, Hans Rottmann, Wilma Schulz. **Goldene Kfg.:** Joachim Barthel, Jürgen Brand, Sylke Frost-Brümmer, Renate Hilsmann, Hergen Wallow.



In Dinker am 11. Mai 2025

**Eichenkonf.:** Josine Bussmann. **Kronjuwelkonf.:** Friedrich Gerwin, Günter Häger, Marie Luise Ribbert, Hildegard Vedder. **Gnadenkonf.:** Dietmar Krämer, Horst Klüsener, Heinrich Koch, Luise Möller, Walter Wahl. **Eiserne Konf.:** Gisela Bielefeld, Renate Kuse, Wilhelm Paschen. **Diamantene Konf.:** Heinz Aulmann, Brigitte Becker, Hedda Behlert, Heinz Wilhelm Böhmer, Margret Gerdes, Dietmar Großcappenberg, Friedrich-Wilhelm Hellmich, Helma Hustadt, Renate Kuss, Doris Maas, Friedhelm Pieper, Erich Schlotmann, Wilfried Strumann, Rose-Verena Wickord, Karl-Wilhelm Wipker. **Goldene Konf.:** Wilhelm Kettermann, Udo Schulz, Peter Wilke. **Silberne Konf.:** Cathrin Hasal, Anna Simminger.



In Schwefe am 25. Mai 2025

**Kronjuwelkonf.:** Gudrun Dettmer. **Eiserne Konf.:** Lieselotte Bake, Elke Colmsee, Reinhard Schmits, Mimi Wiggerich. **Diamantene Konf.:** Regina Eickler, Ulrike Hagemann, Friedhelm Kamann, Elfriede Sofie Krabbe, Helmut Mersmann, Wilhelm Prolingheuer, Elke Riemen. **Goldene Konf.:** Heinrich Wilhelm Baimann, Jürgen Eickhoff, Manuela Feister, Heike Haverland, Kathrin Jacobskötter.

*Alte Tradition erwacht –**Passionsaltar in Schwefe wieder geschlossen*

In der Woche vor Ostern wurde im Schwefener Kirchspiel eine lange vergessene Tradition wiederbelebt: Die Schließung des Passionsaltars in der Fastenzeit. Nach Rücksprache mit der Kunstrestauratorin Monika Voss-Raker, die den guten Zustand der Altarflügel bestätigte, wurde in der Karwoche der Schwefener Passionsaltar wieder geschlossen. In der Kirche versammelten sich nachmittags mehr als 60 Besucher, um diesen besonderen Moment zu erleben.



Der Passionsaltar, der heute meist geöffnet ist, war früher das Kir-

chenjahr über geschlossen – eine Tatsache, die sich in den verwitterten Gemälden und abblättrenden Farben widerspiegelte. Erst durch das Zuklappen der Seitenflügel wurde die beeindruckende Kunst des Altars in ihrer vollen Dimension sichtbar.

Besonders fasziniert zeigten sich die Besucher von der veränderten Atmosphäre in der Kirche. Einige betonten, dass die geschlossene Altarfläche der Kirche ein ganz anderes Gesicht verlieh. Der Raum wirkte gleich viel größer. Beeindruckend erschien aber auch die Geschichte des Altars, die der Schwefener Prädikant Alexander Baimann anhand ausgewählter Objekte vorstellte. Der Passionsaltar, der zwischen 1510 und 1540 geschaffen wurde, vereint Merkmale des Übergangs von der Gotik zur Renaissance und beeindruckt durch einen hohen Goldanteil, der das Göttliche symbolisiert. Von Köln aus gelangte das Retabel nach Schwefe erst

im 16. Jahrhundert. Das zeigt sich vor allem auf den Außenflügeln, auf denen die Heiligen der Stiftskirche St. Severin in Köln dargestellt sind: Der hl. Cornelius und der hl. Severin.

Nach seiner Schließung wurde der Altar am Ostersonntag, 19. April, wieder geöffnet und war zur Osternacht in voller Pracht zu sehen. Bestimmt betrachtet so mancher Besucher den Altar jetzt aber in einem anderen Licht als zuvor. Eine gelungene historische Renaissance!

---

### *Von der Symbolik historischer Grabsteine in Schwefe*

Es glich einem Dornröschenschlaf, in dem sich drei historische Grabsteine auf dem Friedhof in Schwefe befanden. Versteckt unter einer Fichte schienen sie kaum einer Betrachtung wert, zumal Wind und Wetter den Steinen über die Jahre hinweg arg zugesetzt hatten. Die Inschriften waren kaum mehr zu erkennen; bestenfalls waren noch Bildelemente zu erahnen.

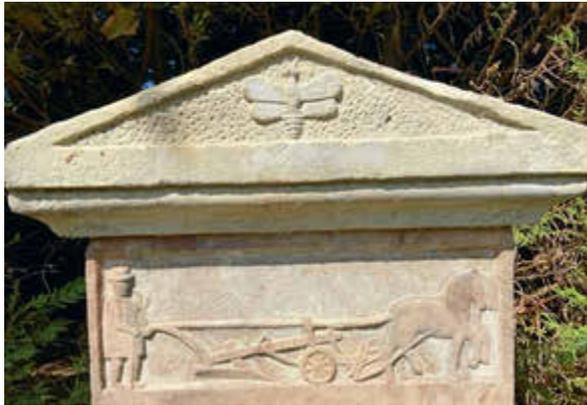
Im Frühjahr 2025 sind diese historischen Grabsteine nun im Auftrag der Besitzerin durch die Firma Madeia restauriert worden. Die Inschriften wurden dabei nachgezeichnet sowie farblich hervorgehoben, Bilder und Zeichen restauriert. Was zum Vorschein kam waren Symbole, die auch heute noch eine faszinierende Aktualität besitzen.

Vor allem auf dem mittleren Grabstein von 1829 ist das Kernmotiv nicht zu übersehen. Er zeigt das uns allen bekannte Bild eines pflügenden Bauern, der mit zwei Pferden seinen Acker bestellt. Der Evangelist Johannes überliefert: „Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt, bleibt es ein einzelnes Korn. Wenn es aber stirbt, bringt es viel Frucht.“

Wie ein Samen oder Senfkorn stellt der „pflügende Bauer“ die Ewigkeit in den Mittelpunkt: Den Menschen der Börde war bekannt, dass ihre Saat im Frühjahr in die Erde verschwindet, in den Acker Gottes gelassen wird, aber in neuer, veränderter Form wieder lebendig wird. In ähnlicher Weise stellten sich unsere Vorfahren auch die Auferstehung unserer lieben Verstorbenen vor.

Es verwundert daher kaum, dass über dem pflügenden Bauern ein Schmetterling zu sehen ist. Er ist auf vielen klassizistischen Grabsteinen zu finden. Sein Leben wird zum Sinnbild für die christliche Auferstehung. Wie sich eine Raupe verpuppt und zu einem prächtigen Schmetterling verwandelt, so verändert sich auch das Leben unserer Verstorbenen. Mit der Auferstehung erwachen sie - vor unseren Augen verborgen - zu unveränderlichem Leben, in neuer Gestalt.

All das macht klar: Symbole und Bilder auf Grabsteinen haben einen verborgenen Sinn, der nur auf den zweiten Blick entdeckt werden kann, der aber auch heute noch als Sinnbild überaus modern sein kann.



---

### *Konzert des Fördervereins Schwefe*

Am Sonntag, 23. März 2025, hatte der Verein der Freunde und Förderer des Gemeindebezirks Schwefe zu seinem jährlichen Konzert in die St. Severin-Kirche nach Schwefe eingeladen. Vor dem Genuss für Augen und Ohren gab es Leckeres an Kaffee und vielerlei Kuchen sowie an anderem Gebackenen im Gemeindehaus.

Die Organisatoren und besonders der musikalische Leiter des Konzerts, Georg Twittenhoff, hatten vor der ersten Darbietung noch Besonderes zu leisten, denn kurzfristig fielen gleich zwei Musikerinnen krankheitsbedingt aus: Laura Rehr (Gesang) und Wendy Daelman (Harfe).

So wurde das Programm kurzerhand umgebaut. Gemeinsam als Klavier-Duo oder einzeln am Klavier sprangen Michaela Horstmann und Georg Twittenhoff ein und gaben weitere bekannte und schwungvolle Stücke zum Besten. Damit rundeten sie bei guter Atmosphäre und Akustik in der Kirche das sehr schöne Konzert ab. Die Zuhörer waren begeistert.

Der 1. Vorsitzende des Fördervereins, Eric Tankink, begrüßte die Musiker:innen sowie alle Besucher:innen und führte durch das Programm. Zu hören waren schnelle Melodien und besinnliche Stücke, leise und laute Töne. Die Mitwirkenden waren: Gesangsgruppe „KontraPunkt“, dazu Ute Vogel (Cello), „Trio Clarinetti“ mit Tanja Tankink, Marion Plettendorf-Beecht, Dagmar Missal, Trompete André Kregel, Klavier und Orgel Michaela Horstmann sowie Gesamtleitung, Klavier und Orgel Georg Twittenhoff.

Zum Schluss wurde auch das Publikum zum Mitsingen aufgefordert, um mit allen musikalischen Künstlern das bekannte Lied „Geh unter der Gnade“ zu singen. Als Fazit lässt sich festhalten und der Beifall bestätigte es, dass es wieder ein schönes Erlebnis in Schwefe mit 18 Musiker:innen und ca. 100 Besuchern war und dass eine Fortsetzung in 2026 folgen sollte.



## *Clemens Bittlinger in der Niederbörde*

Bella Cantate, Chor der Evangelischen Kirchengemeinde Niederbörde, feiert in diesem Jahr sein 20-jähriges Bestehen. Als weiteren Höhepunkt hatte der Chor den bekannten Pfarrer und Musiker Clemens Bittlinger eingeladen. Mit seinem Konzert, bei dem er von David Kandert mit Gesang und Percussion unterstützt wurde, begeisterte er die vielen Zuhörer mit seinen eingängigen Liedern in der St. Othmar-Kirche in Dinker.

Aber nicht nur das! Clemens Bittlinger erklärte stets, wie seine Lieder entstanden sind. Das Publikum forderte er immer wieder zum Mitsingen und Mitmachen auf. Mit weiteren, teils amüsanten, teils auch nachdenklichen Texten unterhielt er die Zuhörer und regte dabei auch zum Nachdenken an.

Umrahmt wurde das Konzert durch den Chor, der zu Beginn der Veranstaltung mehrere Lieder vortrug und den Abschluss des Konzerts gemeinsam mit den beiden Musikern gestaltete.

Ein wirklich gelungener Abend!



## *Hoffnung kommt von Hüpfen*

Gesungen wird in der Kirche ja sehr häufig – aber nur sehr selten wird dabei auch gehüpft und getanzt.

Beim Mit-Mach-Konzert „Hoffnung kommt von Hüpfen“ mit Liederpfarrer Bastian Basse in der Schwefer Kirche allerdings wurde ausgiebig gehüpft, gehopst, geklatscht, getanzt und gesungen.

Am Samstag, 14. Juni, waren alle Kinder aus den Kinderkirchen Borgeln-Schwefe und Dinker in die Schwefer Kirche eingeladen, um bei diesem besonderen Konzert mitzumachen. Im Schlepptau hatten sie Eltern, Großeltern und Geschwister, so dass die Bänke in der Schwefer Kirche mit rund 100 Besucher:innen gut gefüllt waren.



Bastian Basse holte die Kinder und Erwachsenen dann mit Leichtigkeit von den Bänken – schließlich ist es bei einem Mit-Mach-Konzert mit Zuhören nicht getan. Begleitet von seinem „Eierschneider“ (bei anderen Musikern auch Gitarre genannt), einer Band und einem Kinderchor, die alle im Tablet versteckt waren und unterstützt von mutigen Kindern und Eltern sang und spielte er eine Stunde lang mitreißende und eingängige „Gott-Lieder“, bei denen niemand stillsitzen wollte.

Im Anschluss an das Mit-Mach-Konzert lud das Team der Kinderkirche Borgeln-Schwefe die Konzertbesucher bei bestem Sommerwetter zum Picknick unter den großen Bäumen vor der Schwefer Kirche ein. Neben Würstchen vom Grill und leckeren Knabbersachen gab es von Glitzer-tattoos bis Wasserbombenschlacht noch ein buntes Mit-Mach-Programm.

Finanziert wurde das Konzert aus dem Gewinn des Heimatpreises und brachte damit – ganz im Sinne des Wettbewerbs – viele verschiedene Menschen zusammen, die sich alle in der Kirchengemeinde Niederbörde zu Hause fühlen.

## *Okko Herlyn besuchte Borgeln*

Am 21. März 2025 begrüßte der Förderverein des Kirchspiels Borgeln den Kabarettisten Okko Herlyn, einen ehemaligen Pfarrer und Professor für Theologie, in der Dorfkirche in Borgeln. Mit seinem unterhaltsamen Programm „Hier stehe ich, ich kann auch anders“ begeisterte Okko Herlyn die vielen Zuhörer:innen, die den Weg - nicht nur aus den Kirchspielen der Niederbörde, sondern auch von außerhalb - in die Dorfkirche gefunden hatten.

Amüsant schilderte der Kabarettist u. a., wie schwierig es war, auf Nachfrage bei Passanten in Borgeln den Pfarrweg zu finden. So stellte man ihm direkt die Frage: Zu wem wollen Sie denn da? Auch interessierte man sich sehr für das Anliegen des dortigen Besuches. Wieder einmal wurde Okko Herlyn sehr deutlich, dass die Namen der Mitbewohner:innen eines Dorfes präserter sind als die Straßennamen und dass man sehr wohl ein großes Interesse an Ereignissen hat, die die Nachbarschaft betreffen.

Der Förderverein selbst begrüßte die Zuhörer:innen mit einem Glas Sekt oder Orangensaft und sorgte auch in der Pause für das leibliche Wohl.

Danke für diesen unterhaltsamen Abend!



## Geburtstagsjubilare feiern

Im April trafen sich die Geburtstagsjubilareinnen und -jubilare der Monate Januar, Februar und März 2025 aus den Kirchspielen Borgeln, Schwefe und Welper zu einem geselligen Frühstück bzw. zu einem gemütlichen Kaffeetrinken.



Foto: Jubilarfeier Kirchspiele Borgeln und Schwefe April 2025

Wir bedauern sehr, dass wir diesmal aus technischen Gründen kein Foto der Geburtstagsjubilarefeier in Welper veröffentlichen können und bitten um Ihr Verständnis.

## Weltgebetstag 2025

Unter dem Motto „Wunderbar geschaffen“ feierten die ev. und kath. Christen am 2. März 2025 einen ökumenischen Gottesdienst zum Weltgebetstag in der St. Peter und Paul-Kirche in Scheidingen. Im Zentrum dieses Gottesdienstes standen Gebetstexte und Lieder von den Cookinseln. Herzlichen Dank der Vorbereitungsgruppe für die Gestaltung des Gottesdienstes und auch für die anschließende Ausrichtung des gemütlichen Beisammenseins im Gemeindehaus in Scheidingen.



## *Gemeinsamer Ausflug der Frauenhilfe und des Männerdienstes Borgeln*

Der diesjährige gemeinsame Ausflug der Frauenhilfe und des Männerdienstes Borgeln führte bei schönstem Sonnenschein ins Sauerland nach Willingen. Dort wurde eine Glasmanufaktur besucht. Es gab eine Vorführung über die Herstellung von verschiedener Glaskunst, die auch im Verkaufsraum zu erwerben war. Das anschließende Mittagessen fand in der Gaststätte Don Camillo statt. Das Lokal war früher eine evangelische Kirche. Es waren noch verschiedene Teile der früheren Nutzung erkennbar, zum Beispiel Kanzel und Empore. Die Rückfahrt führte durchs schöne Möhnetal und über die Haar zurück nach Borgeln.



---

## *Erfolgreiche Woche "Urlaub ohne Koffer"*

Vom 23. bis 27. Juni 2025 fand die Aktion "Urlaub ohne Koffer" auch in diesem Jahr im schön renovierten Bernhardhaus der katholischen Kirchengemeinde St. Maria in Kirchwelter statt. Begonnen haben die Ehrenamtlichen von St. Maria Welter, der Evangelischen Kirchengemeinde Niederbörde, der Caritas Konferenz Scheidingen/Illingen und Caritas Koordinator Georg Karbowski vor zehn Jahren mit dem Senioren-Urlaub.

Ein buntes und abwechslungsreiches Tagesprogramm und beste Verpflegung wurde den 20-köpfigen Urlaubsteilnehmer:innen garantiert.

Urlaubsgefühle kamen auf, als vier Mitglieder des DRK-Akkordeon-Orchesters aus Soest, einschl. Tanzeinlage der Urlauber, aufspielten, eine Gemeinderundfahrt per Bus gestartet wurde, beim Auftritt von zwei Clowns und das beliebte Kegeln und Bingo-Spiel auf dem Programm standen. Am Nachmittag gab es Entspannungsübungen, Sitzgymnastik, ein Wunschkonzert mit Liedern zum Mitsingen und ein Besuch des Heimathauses.

In den Mittagspausen konnten sich die Senior:innen in bequemen Liegestühlen im eigens dafür eingerichteten Raum ausruhen.

Gemeindereferentin Dorothee Topp eröffnete die Woche mit einem geistlichen Impuls und Gemeindepädagogin Margit Karrie-Krause gestaltete den Abschlussgottesdienst in der evangelischen Kirche St. Albanus & Cyriacus.

Caritas-Koordinator Georg Karbowski dankte allen Ehrenamtlichen (neun Frauen und vier Männern), die dafür sorgten, dass die Urlaubswoche "Urlaub ohne Koffer" auch in diesem zehnten Jahr wieder ein voller Erfolg wurde.

Hildegard Quante und Monika Rademacher vom Orga-Team bedankten sich bei den Teilnehmer:innen und bei den Sponsoren, die diese Woche finanziell unterstützt haben.

Die glücklichen Senior:innen wurden freudestrahlend mit weißen Tüchern winkend verabschiedet.



***Die Inhalte dieser Seite sind nur  
in der gedruckten Ausgabe einsehbar.***

***Die Inhalte dieser Seite sind nur  
in der gedruckten Ausgabe einsehbar.***

### **Pfarrerin Elisabeth Pakull**

Tel. 0151-70 60 63 05

E-Mail: [elisabeth.pakull@ekvw.de](mailto:elisabeth.pakull@ekvw.de)



---

### **Gemeindepädagogin Margit Karrie-Krause**

Tel. 0151-51 14 32 46

E-Mail: [margit.karrie-krause@ekvw.de](mailto:margit.karrie-krause@ekvw.de)



---

### **Pfarrer Konrad Schrieder**

Tel. 02381-37 11 53

E-Mail: [konrad.schrieder@web.de](mailto:konrad.schrieder@web.de)

Von Oktober 2025 bis Februar 2026 ist Pfr. Schrieder wegen eines Kontaktstudiums nicht erreichbar.



---

**Postanschrift: Reiherstr. 14, 59514 Welper**

---

## **Gemeindebüro der Ev. Kirchengemeinde Niederbörde**

---

Reiherstr. 14 in 59514 Welper

Tel. 02384-3386

**Gemeindesekretärin Helga Kruse, Gemeindesekretär Jürgen Eickhoff**

**Öffnungszeiten:** Di/Do/Fr: 10-12.30 Uhr & Di 16-17.30 Uhr

**E-Mail:** [gemeindebuero.niederboerde@evkirche-so-ar.de](mailto:gemeindebuero.niederboerde@evkirche-so-ar.de)

**Im Internet:** [www.kirchengemeinde-niederboerde.de](http://www.kirchengemeinde-niederboerde.de)

**Spendenkonto der Ev. Kirchengemeinde Niederbörde:**

Sparkasse Hellweg-Lippe, DE24 4145 0075 0073 0008 95



### **Presbyterium**

Friedrich Schulze zur Wiesch  
Tel. 02384-1866

### **Kirchmeisterin Finanzen**

Irmhild Hansen  
Tel. 02384-3577

### **Kirchmeister Bau**

Wilfried Eickhoff  
Tel. 02928-1346

### **Jugendkirche Soest**

Puppenstraße 3-5  
59494 Soest  
Tel. 02921-3479743  
[www.jugendkirche-soest.de](http://www.jugendkirche-soest.de)

---

## **Kindergärten in der Ev. Kirchengemeinde Niederbörde**

---

### **Ev. Samuel-Kindergarten**, Leitung Arne Greiß

Jahnstr. 28, 59514 Welper-Borgeln, Tel. 02921-8723

E-Mail: [samuel.borgeln@kindergartenverbund.de](mailto:samuel.borgeln@kindergartenverbund.de)

Förderverein Volksbank Hellweg, DE82 4146 0116 3190 6227 00

---

### **Ev. Severin Kindergarten**, Leitung Sandra Volkmann

Zum Spielplatz 8, 59514 Welper-Schwefe, Tel. 02921-62799

E-Mail: [severin.schwefe@kindergartenverbund.de](mailto:severin.schwefe@kindergartenverbund.de)

Förderverein Sparkasse Hellweg-Lippe, DE62 4145 0075 0005 0045 69

---

### **St. Othmar Kindergarten**, Leitung André Hilgers

Feldstr. 2, 59514 Welper-Dinker, Tel. 02384-1315

E-Mail: [othmar.dinker@kindergartenverbund.de](mailto:othmar.dinker@kindergartenverbund.de)

Förderverein Sparkasse Hellweg-Lippe, DE 74 4145 0075 0073 0015 47

---

### **Ev. Kindergarten Schilfkorb**, Leitung Susanne Staudt

Reiherstr. 9, 59514 Welper, Tel. 02384-875,

E-Mail: [schilfkorb.welper@kindergartenverbund.de](mailto:schilfkorb.welper@kindergartenverbund.de)

Förderverein Volksbank Hellweg, DE54 4146 0116 4109 9473 00

## Gruppen, Termine und Ansprechpartner in der Niederbörde

### Besuchsdienste

<b>Niederbörde/Welver</b>	Nach Absprache	Maren Sprenger über Gemeindebüro
<b>Borgeln/Schwefe</b>	Nach Absprache	Elisabeth Pakull 0151-70606305
<b>Dinker</b>	Nach Absprache	Margit Karrie-Krause 015151143246

---

### Bezirksausschüsse

<b>Borgeln</b>	Nach Absprache	Irmhild Hansen 02384-3577
<b>Dinker</b>	Nach Absprache	Ina Oxenfarth 0151-17663348
<b>Schwefe</b>	Nach Absprache	Wilfried Eickhoff 02928-1346

---

### Erwachsenenkreise

Lektorendienst <b>Niederbörde</b>	Nach Absprache	Cornelie Czernietzki 02921-3448222
Erwachsenentreff <b>Niederbörde</b>	Nach Absprache	Ulrike Winkler 02384-3154
Bibelkreis <b>Borgeln</b>	Jeden Freitag um 20 Uhr	Volker Ziese 02921-7691486
Männerdienst <b>Borgeln</b>	Vierzehntägig dienstags	Martin Willebrandt 02921-8855
AK Anderer Gottes- dienst <b>Dinker</b>	Nach Absprache	Sabine Riddermann 02384-9807351

### Fördervereine

Förderverein <b>Borgeln</b>	Nach Absprache	Annika Schönfeld 02527-947702
Kirchbau-Förderverein <b>Dinker</b>	Nach Absprache	Wolfgang Hilger 02384-54262
Förderverein St. Severin <b>Schwefe</b>	Nach Absprache	Eric Tankink 02921-61460

### Frauenhilfen

Frauenhilfe <b>Borgeln</b>	27.8., 10.u.24.9; 8.u.29.10; 12.u.26.11.2025	Waltraud Loer 02384-2722
Frauenhilfe <b>Dinker</b>	Jeden 1. Mittwoch im Monat um 14.30 Uhr	Ilse Schmidt 02384-4570020
Frauenhilfe <b>Klotingen/Flerke</b>	Jeden 2. Mittwoch im Monat um 14.30 Uhr	Petra Homm-Rakoski 02384-941899
Frauenhilfe <b>Norddinker</b>	Jeden 1. Mittwoch im Monat um 14.30 Uhr	Annette Hartleif 02384-2874
Frauenhilfe <b>Vellinghausen/Eilmsen</b>	Jeden 1. Mittwoch im Monat um 14.30 Uhr	Anette Göppentin 02388-2900
Frauenhilfe <b>Welver/ Recklingsen</b>	Jeden 1. Mittwoch im Monat um 14.30 Uhr	Hildesuse Sommerfeld 02384-2035

### Frühstücksgruppen

Gemeindefrühstück Niederbörde in <b>Welver</b>	Jeden letzten Mittwoch im Monat ab 9.30 Uhr	Karin Hawlicka 02384-424366
Seniorenfrühstück <b>Schwefe</b>	13.8.; 10.9.; 15.10. und 12.11.2025 um 9 Uhr	Manuela Baimann 02921-61278

### Kinder- und Jugendgruppen

Kinderkirche <b>Borgeln/Schwefe</b>	30.8. Bo; 27.9. Schw; 29.11. Bo von 10-12.30 Uhr	Tamara Deimann 0175-5639872
Krabbelgruppe <b>Borgeln</b>	Dienstags 16-17.30 Uhr	Bianca Prasse 0152-56961504
Jungschar <b>Dinker</b>	Letzter Mittwoch im Monat 16-17.30 Uhr	Linda Schütz lindaschlotmann@gmx.de
Kinderkirche <b>Dinker</b>	28.9. und 7.12. von 10-11.30 Uhr	Claudia Hartleif 02384-941830

### Musikgruppen

Chor Bella Cantate <b>Niederbörde</b>	Montags um 20 Uhr	Daniel Wiest 02384-9417470
Posaunenchor <b>Borgeln</b>	Mittwochs 19 Uhr Anfänger, 19.30 Uhr Chor	Otfried Stricker 02921-82807
Flötenanfänger <b>Dinker</b>	Montags 17.15-18 Uhr	Frederike Kuckelmann 0170-2818854
Flötenchor <b>Dinker</b>	Montags um 18 Uhr	Marlies Hündlings 02384-5610
Posaunenchor <b>Dinker</b>	Dienstags um 19.30 Uhr	Bernd Kipry 02384-1794
KontraPunkt. <b>Schwefe</b>	Jeden 2. und 4. Freitag im Monat um 20 Uhr	Georg Twittenhoff 02921-63266
Posaunenchor <b>Welver</b>	Mittwochs um 18.30 Uhr	Guido Korte 02384-5648

### Öffentlichkeitsarbeit

AK Öffentlichkeitsarbeit <b>Niederbörde</b>	Nach Absprache	Elke Holthoff 0170-3028210
--	----------------	-------------------------------

Liebe Leser des Gemeindebriefs,  
dreimal im Jahr erscheint unser Gemeindebrief. Stets tragen viele Gemeindeglieder zum guten Gelingen bei und das oft mit großem Einsatz, wofür wir sehr dankbar sind. Neben der ehrenamtlichen Tätigkeit entstehen der Kirchengemeinde mit dem Druck aber auch Kosten. Ihnen, liebe Gemeindeglieder, wird der Gemeindebrief von ehrenamtlichen Helfern kostenlos ins Haus gebracht. Das ist auch gut so! Sollten Sie das aber nicht mehr wünschen, so lassen Sie es uns bitte wissen und informieren Sie das Gemeindebüro. Vielen lieben Dank für Ihr Verständnis.  
Ihr Redaktionsteam



## Impressum

Der Gemeindebrief wird herausgegeben von der Evangelischen Kirchengemeinde Niederbörde, Reiherstraße 14, 59514 Welver und erscheint dreimal jährlich.

Kontakt: Gemeindebüro (siehe Seite 42)

## Redaktionsteam für diese Ausgabe:

Alexander Baimann, Volker Bake, Jürgen Eickhoff, Wilfried Eickhoff, Irmhild Hansen, Claudia Hartleif, Elke Holthoff, Josef Holthoff, Margit Karrie- Krause, Helga Kruse, Kirsten Loer, Silke Osterhoff, Pfr. Elisabeth Pakull, Hildegard Quante, Alexa Schönfeld, Friedrich Schulze zur Wiesch (V.i.S.d.P), Ilse Willebrandt, Martin Willebrandt, Ulrike Winkler.

Druck:

Gemeindebriefdruckerei,  
Groß Oesingen

Auflage: 3.930 Exemplare



GBD

[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)



# Gotteshäuser der Ev. Kirchengemeinde Niederbörde

---

## Ev. Dorfkirche Borgeln



Pfarrweg 9 in 59514 Welper-Borgeln

**Gemeindehaus** Haus am Weg, Pfarrweg 5 in Borgeln

**Küsterdienst** Ute Mijac, Tel. 02921-9107290

**Förderverein** SPK Hellweg-Lippe, DE89 4145 0075 0071 0420 71

**Friedhof** Karsten Schlak, Tel. 0160-3503666

---

## Kapelle St. Antonius Stocklarn



Stocklarn Str. 1a in 59514 Welper-Stocklarn

**Küsterdienst** Annika Schönfeld, Tel. 02527-947702

**Förderverein** Volksbank Hellweg, DE30 4146 0116 2415 1583 00

**Friedhof** Karsten Schlak, Tel. 0160-3503666

---

## St. Severin Schwefe



Zum Vulting 15 in 59514 Welper-Schwefe

**Gemeindehaus** Zum Vulting 15 in Schwefe

**Küsterdienst** Wilfried Eickhoff, Tel. 02928-1346

**Förderverein** SPK Hellweg-Lippe, DE88 4145 0075 0002 0081 59

**Friedhof** Erich Krabbe, Tel. 02921-60576

---

## St. Othmar Dinker



Kirchplatz 13a in 59514 Welper-Dinker

**Gemeindehaus** Altes Pastorat, Kirchplatz 13 in Dinker

**Küsterdienst** Ulla Schulze zur Wiesch, Tel. 02384-1866

**Kirchbauverein** SPK Hellweg-Lippe, DE34 4145 0075 0073 0019 76

**Friedhof** Hans Wilms, Tel. 02384-1271

---

## St. Albanus & Cyriacus Welper



Klosterhof 15 in 59514 Welper

**Gemeindehaus** Reiherstraße 14 in Welper

**Küsterdienst** über Gemeindebüro Welper, Tel. 02384-3386

**Friedhof** Heinz Jürgen Daske, Tel. 0170-6319600